

# Lardi: «HarmoS ist eine gute Sache»

**Der Grosse Rat entscheidet schon bald über den Beitritt des Kantons zum HarmoS-Konkordat. Vor den Vertretern des Schulbehördenverbands Graubünden hat sich gestern Regierungsrat Claudio Lardi für die Vorlage stark gemacht.**

Von Peter Simmen

Chur. – Der von Gabriela Aschwanden, Domat/Ems, präsidierte Schulbehördenverband Graubünden traf sich gestern in Chur zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Der Nachmittag stand dabei ganz im Zeichen des nationalen Reformprojekts HarmoS. Olivier Maradan, Projektleiter HarmoS in der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), und Regierungsrat Claudio Lardi informierten dabei Vertreter von Schulbehörden und Schulleitungen zahlreicher Bündner Gemeinden aus erster Hand über den Stand der Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat).

**Viel Bewegung im Bildungsbereich**  
Die Ausführungen Maradans zu diesem hoch komplexen Themenbereich machten klar, dass die Schweizer Bildungslandschaft mehr denn je in Bewegung ist – und das auf allen Ebenen, nicht nur in der Volksschule. Einer der Hauptgründe dafür ist der im Frühjahr 2006 vom Schweizer Volk mit überwältigender Mehrheit in die Bundesverfassung aufgenommene



**Informationen aus erster Hand:** Gabriela Aschwanden lässt sich von Regierungsrat Claudio Lardi und EDK-Projektleiter Olivier Maradan (links) die Details des HarmoS-Konkordats erklären. Bild Theo Gstöhl

Bildungsartikel. Dieser Artikel verpflichtet die Kantone zur Harmonisierung des Schulwesens auf der Volksschulstufe. Und der Artikel besagt weiter, dass der Bund den Kantonen die Harmonisierung quasi von oben herab verordnen könnte, sollten sich die Kantone nicht auf eine gemeinsame Lösung verständigen. So

weit aber wollen es die Kantone nicht kommen lassen. Die EDK verabschiedete im vergangenen Jahr das HarmoS-Konkordat. Darin werden erstmals schweizweit einheitliche Ziele und Bildungsinhalte festgelegt. Das geht so weit, dass in jeder Sprachregion ein einheitlicher Lehrplan gelten soll. Gleichgeschaltet

werden sollen auch die Strukturen: HarmoS bestimmt den Start der obligatorischen Ausbildungszeit und die Ausbildungsdauer. Konkret: Der Eintritt in den obligatorischen Kindergarten erfolgt im 4. Altersjahr, Stichtag ist der 31. Juli. Die Primarschule inklusive Kindergarten dauert acht Jahre, danach folgen drei Jahre Oberstufe.

Ein wesentlicher Punkt des Konkordats ist die Koordination des Sprachenunterrichts. Die erste Fremdsprache soll ab der 3. Klasse, die zweite ab der 5. Klasse unterrichtet werden. Eine der Sprachen muss eine Landessprache sein, die andere Englisch. Die Reihenfolge der Einführung wird den Kantonen überlassen.

Das Konkordat kann dann in Kraft treten, wenn ihm zehn Kantone beigetreten sind. Maradan geht davon aus, dass dies im Herbst der Fall sein wird. Nach der Inkraftsetzung gilt eine Übergangszeit von sechs Jahren. Demnach könnte HarmoS aufs Schuljahr 2014/15 verbindlich eingeführt werden. Bisher haben sich die Parlamente dreier Kantone für den Beitritt ausgesprochen.

**Grosser Rat entscheidet bald**  
Der Grosse Rat wird sich übernächste Woche mit dem Beitritt Graubündens zum HarmoS-Konkordat befassen. Regierung und die Bildungskommission haben sich für den Beitritt ausgesprochen. HarmoS sei auch für Graubünden eine gute Sache, sagte Lardi gestern. Von der Struktur her sei die Umsetzung kein Problem, da Graubünden bereits heute ein System mit zwei Jahren Kindergarten, sechs Jahren Primarschule und drei Jahren Oberstufe kenne. Und die Revision des Schulgesetzes zur Einführung einer zweiten Fremdsprache sei bereits parlamentsreif. Die Diskussion im Plenum zeigte dann, dass vor allem beim Sprachenkonzept und beim einheitlichen Lehrplan aufgrund der spezifischen Bündner Verhältnisse noch gewisse Fragezeichen bestehen.

## Bürgerrat genehmigt Bodengeschäfte

Chur. – Der Churer Bürgerrat hat vor kurzem eine Eigentumsübertragung der Bürgergemeinde Chur an die Politische Gemeinde Arosa mittels Tauschvertrag genehmigt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Arosa erhält das Eigentumsrecht für eine Landfläche von 900 Quadratmetern für das neue Wasserreservoir «uf da Wisa». (so)

ANZEIGE

**www.kinochur.ch**  
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Das Vermächtnis des geheimen Buches – National Treasure** mit Nicolas Cage und Diane Krüger  
14.15, 19.30 Deutsch ab 12 J.

**Kultur Kino Chur: Die grosse Seidenstrasse – Im Vorprogramm: Im Land der Königstiger, Bangladesch**  
17.00 Deutsch ab 12 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Asterix bei den Olympischen Spielen** mit Gérard Depardieu – die schlagfertigen Gallier in Action  
10.30, 13.30, 18.30 Deutsch ab 10 J.

**Königreich Arktis** – Dokumentation über eine Eisbären- und Walrossfamilie am Nordpol  
10.30 Deutsch ab 6 J.

**Alvin und die Chipmunks** · Ein musikalischer Film-pass basierend auf der erfolgreichen TV-Cartoonserie  
13.45 Deutsch ab 6 J., empf.ab 8 J.

**Die rote Zora** · von Peter Kahane nach dem Jugendbuchklassiker von Kurt Held  
14.00 Deutsch ab 6 J., empf.ab 10 J.

**Drachenhäuser – Kite Runner** von Marc Forster nach dem Bestseller von Khaled Hosseini  
15.45 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

**Kite Runner** von Marc Forster nach dem Bestseller von Khaled Hosseini  
10.30, 20.45 OV/d ab 12 J., empf.ab 14 J.

**P.S. I Love You** mit Hilary Swank · ein sensationelles Debüt, das beweist, dass wahre Liebe niemals stirbt  
16.00, 21.00 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

**Das Beste kommt zum Schluss – The Bucket List** mit Jack Nicholson und Morgan Freeman  
16.00 Deutsch ab 12 J.

**The Bucket List** · abenteuerliche Komödie und zugleich Tragödie mit Jack Nicholson und Morgan Freeman  
18.15 E/d/f ab 12 J.

**Keinohrhasen** – Nora Tschirner und Til Schweiger in einer verrückten und warmherzigen Liebesgeschichte  
18.15 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

**The Mist** · gruselige Horror-Thriller um einen mysteriösen Nebel von Frank Darabont nach Stephen King  
20.30 Deutsch ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

# Eine 3010-Kilometer-Tour durch die Sahara

**Orion-Tour zum Zweiten: Der Grüscher Grenzgänger Andrea Vogel startet in den nächsten Tagen einen weiteren Versuch, die Sahara auf historischen Süd-Nord-Route zu durchqueren.**

Von Patricia Wolf

St. Niklausen. – Zwei Jahre sind es her, seit Andrea Vogel seine Transsahara-Expedition namens Orion-Tour pünktlich zum Uno-Jahr der Wüste zum ersten Mal gestartet hat. Nach gut 800 Kilometern jedoch musste diese abgebrochen werden. Der Grund war damals Vogels Führer, der nicht nur grossen Respekt, sondern ebenso grosse Angst vor der Tour hatte und nicht weiterwollte.

In den kommenden Tagen will der Grenzgänger die anspruchsvolle Wüstendurchquerung erneut wagen. Den Start bildet die sagenumwobene Stadt Timbuktu in Mali, Ziel ist Marrakesch in Marokko. Dazwischen liegen insgesamt 3010 Kilometer. Zusammen mit zwei Tuareg (Wüstennomaden) und einer Kamelkarawane will der in Grüsch aufgewachsene und heute in St. Niklausen (Luzern) lebende Vogel die Strecke in drei Monaten aus eigener Kraft bewältigen.

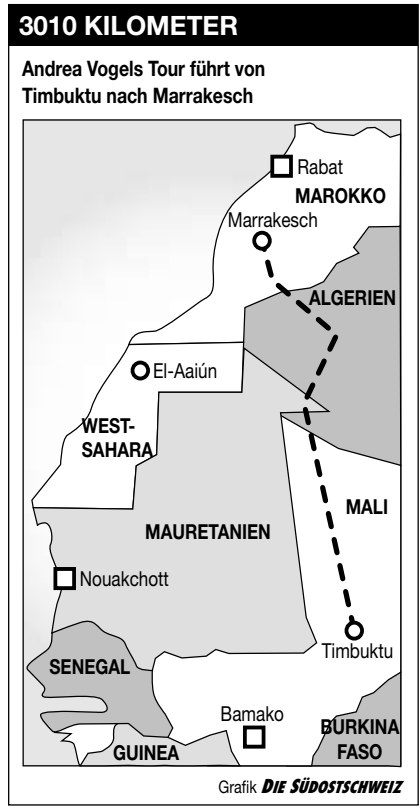
**Wieder denselben Führer**

Wie seine Gattin Beatrice Keck auf Anfrage erklärte, ist Vogel vergangenen Sonntag nach Mopti geflogen und wohnt seither beim Bruder des Vizepräsidenten von Mali. Bis zum Start der Expedition müsse noch viel Organisatorisches erledigt werden, weil sich in diesem Land eben vieles erst vor Ort klären lasse, erläutert sie. Dazu gehört unter anderem das Zusammenstellen einer möglichst grossen Karawane. Wie Keck weiter erklärt, wird Vogel höchstwahrscheinlich auch beim zweiten Wüstendurchquerungsversuch auf denselben einheimischen Führer setzen. Er gehöre zu den Besten unter seinesgleichen, zudem wür-

den ihm andere Führer mit ihren Karawanen folgen. «Je grösser die Karawane ist, desto höher der Sicherheitsfaktor gegenüber Banditen», so Keck. Weitere Gefahren, die dem Team auf dem Weg durch die Wüste drohen könnten, sind Naturgewalten, Krankheiten sowie Unfälle mit Kamelen.

**Auf den Spuren grosser Forscher**

Den Neustart der Orion-Tour widmet Vogel dem Uno-Jahr des Planeten Erde. Nach 150 Jahren ist er der erste Europäer, der auf den Spuren der Forscher René Caillié, Heinrich Barth und Oscar Lenz diese physische und psychische Meisterleistung vollbringen wird. Im Mittelalter war die Süd-Nord-Durchquerung der Sahara der wichtigste Gold- und Salzkarawanenweg von Schwarzafrika nach Europa. Die Route führt unter anderem über den Hitzepol der Erde, durch das Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten, und über



**Erschöpft:** Nachdem sie entschieden haben, ihre erste Orion-Tour abzubrechen, sitzen Andrea Vogel (rechts) und sein Führer im Wüstensand. Bild Andrea Vogel

den Berg Jebel Toubkal, den höchsten Gipfel Nordafrikas. Orientieren wird sich das Expeditionsteam, wie es die Wüstennomaden seit jeher tun: anhand der Sterne, den Landformationen sowie der Ausrichtung der Sanddünen. Ein Sternbild, das das Team

auf dieser Tour immer begleiten wird, ist der Orion. Daher stammt auch der Expeditionsname Orion-Tour.

Aktuelle Infos über den Tourverlauf können auf der Homepage [www.orion-tour.ch](http://www.orion-tour.ch) laufend abgerufen werden.

ANZEIGE

**«Durch die KMU-Steuerreform bleibt der Wirtschaftsstandort Schweiz international konkurrenzfähig.»**

Theo Maissen  
Ständerat CVP  
Sevgein

**KMU-Steuerreform**  
Bündner Komitee «JA zur KMU-Steuerreform»  
Stützpunkt Graubünden, 7425 Masein  
[www.kmu-steuerreform.ch](http://www.kmu-steuerreform.ch)

**24. Februar JA**